Objekt:	Brief J. J. Spaldings an J.W.L. Gleim vom 5. Februar 1751
Museum:	GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de
Sammlung:	Handschriftensammlung
Inventarnummer:	Hs. A 3817 (Spalding 28)

Beschreibung

Teilt glücklich mit, daß er eine Braut gefunden hat. Dankt Gleim für die Vermittlung so vieler Bekanntschaften, zuletzt der mit Cramer. Ist im Geiste bei den Treffen Gleims mit Sucro und Cramer anwesend. Hofft auf das von Gleim geplante Zusammentreffen bei Herrn v. Arnim oder Herrn v. Berg, will Gleim vorläufig auch nicht mit Fragen nach den Lebensumständen der neuen Freunde behelligen, (Klopstock, Schmidt, Schlegel). Verteidigt Sulzers Haltung in der Auseinandersetzung mit Klopstock, da er ein alter Freund Bodmers ist. Lobt Klopstocks Gedicht. Spalding lebt glücklich in der Nähe seiner Brüder, die Gleims Freundschaft schätzen. Anfrage, ob Youngs "Complaint" übersetzt ist, oder ob Charlotte (Cramer ?) englisch liest.

Grunddaten

Material/Technik:	Handschrift auf Papier
Maße:	1 Doppelbl. 4°

Ereignisse

Verfasst	wann	05.02.1751
	wer	Johann Joachim Spalding (1714-1804)
	wo	Lassahn
Empfangen	wann	
	wer	Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)
	wo	

Schlagworte

- Aufklärung
- Briefkultur
- Freundschaftskultur
- Literarische Öffentlichkeit